



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses  
am 26.11.2020**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Festsaal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale),

**Zeit:** 16:00 Uhr bis 17:47 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

## Anwesend waren:

### **Mitglieder**

Kay Senius	Ausschussvorsitzender, SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Stefanie Mackies	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Katja Müller	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Claudia Schmidt	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Ulrike Wünschler	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Inés Brock	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Teilnahme bis 17:31 Uhr
Torsten Radtke	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Dörte Jacobi	Fraktion MitBürger & Die PARTEI, Vertreterin für Herrn Sondermann, Teilnahme ab 16:16 Uhr
Dr. Martin Ernst	Fraktion Hauptsache Halle
Olaf Schöder	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
Dr. Erwin Bartsch	Sachkundiger Einwohner
Kathleen Hirschnitz	Sachkundige Einwohnerin
Christian Kenkel	Sachkundiger Einwohner
Renate Krimmling	Sachkundige Einwohnerin
Dr. Inge Richter	Sachkundige Einwohnerin
Ulrike Rühlmann	Sachkundige Einwohnerin, Teilnahme ab 16:24 Uhr
Harald Bartl	Sachkundiger Einwohner, Teilnahme ab 16:24 Uhr
Luisa Hartung	Sachkundige Einwohnerin

### **Verwaltung**

Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
Dr. Markus Folgner	Referent des Geschäftsbereichs Kultur und Sport
Sigrid Montag	Leiter Team Service FB Kultur
Sarah Lange	Stellvertretende Protokollführerin

### **Gäste**

Ulf Herden	Cultour-Büro Halle
------------	--------------------

## zu **Einwohnerfragestunde**

---

Es gab keine Einwohnerfragen.

## zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses wurde von **Herrn Senius**, dem Ausschussvorsitzenden, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

---

**Herr Senius** wies auf folgende Änderungen und Ergänzungen hin:

### **TOP 4.1.1**

Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle und der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) VII/2020/01733

→ **Beschlussvorschlag wurde geändert**

### **TOP 5.1**

Antrag der Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz

Vorlage: VII/2019/00401

→ **Beschlussvorschlag wurde geändert**

→ **Hierzu liegt ein Änderungsantrag der AfD vor**

→ **Behandlung unter TOP 5.1.4**

Es gab keine Wortmeldungen, sodass **Herr Senius** um Abstimmung der geänderten Tagesordnung bat.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:**

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 04.11.2020
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2020/01733
- 4.1.1. Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle und der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) VII/2020/01733  
Vorlage: VII/2020/01794

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 5.1. Antrag der Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz  
Vorlage: VII/2019/00401
    - 5.1.1. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz  
Vorlage: VII/2020/01953
    - 5.1.2. Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Antrag der Fraktionen DIE LINKE, CDU, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz  
Vorlage: VII/2020/01926
    - 5.1.3. Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zu Antrag der Fraktionen DIE LINKE, CDU, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz (VII/2019/00401)  
Vorlage: VII/2020/01934
    - 5.1.4. Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zum Antrag der Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz  
Vorlage: VII/2020/02030
  - 5.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) "Nur die Liebe zählt. Und manchmal auch der Korrosionsschutz"  
Vorlage: VII/2020/01809
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
  - 7.1. Information zum Festival Women in Jazz
  - 7.2. Veranstaltungshinweise
  - 7.3. Information zur Projektförderung 2020
  - 7.4. Information zur Projektförderung 2021
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

**zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 04.11.2020**

---

Es gab keine Einwendungen gegen die öffentliche Niederschrift vom 4. November 2020, sodass diese durch die Ausschussmitglieder bestätigt wurde.

**Abstimmungsergebnis: bestätigt**

**zu 4 Beschlussvorlagen**

---

**zu 4.1 Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2020/01733**

---

**zu 4.1.1 Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle und der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale)  
VII/2020/01733  
Vorlage: VII/2020/01794**

---

**Herr Dr. Ernst** brachte den geänderten Änderungsantrag ein und begründete diesen.

**Frau Dr. Brock** bezog sich auf den Änderungsantrag und sagte, dass die jetzige Version ein gutes Ergebnis und daher zustimmungsfähig ist.

**Frau Müller** sagte, dass ihre Fraktion sich vorrangig an der Beschlussvorlage der Verwaltung orientiert. Da ihre Fraktion aber auch den Paragraphen 2 und 8 zustimmen kann, beantragte sie Einzelpunkt abstimmung.

**Herr Schöder** definierte die in Paragraph 1 aufgelisteten Ehrentitel.

**Frau Dr. Wünscher** merkte an, dass es sich bei dem Änderungsantrag um Ergänzungen handelt, die in der Beschlussvorlage der Verwaltung nicht aufgeführt werden.

**Herr Schöder** warb um Streichung der Passage „Ehrung alle fünf Jahre“.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Senius** bat um Abstimmung der Beschlussvorlage und des dazugehörigen Änderungsantrags.

**zu 4.1.1 Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle und der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale)  
VII/2020/01733  
Vorlage: VII/2020/01794**

---

**Abstimmungsergebnis: Einzelpunkt abstimmung**

**§1)**

**Abstimmungsergebnis sachkundige  
Einwohnerinnen und Einwohner:**

einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen  
und Stadträte:**

mehrheitlich zugestimmt

**§2)**

**Abstimmungsergebnis sachkundige  
Einwohnerinnen und Einwohner:**

einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen  
und Stadträte:**

einstimmig zugestimmt

**§3)**

**Abstimmungsergebnis sachkundige  
Einwohnerinnen und Einwohner:**

einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen  
und Stadträte:**

einstimmig zugestimmt

**Streichung alt §3)**

**Abstimmungsergebnis sachkundige  
Einwohnerinnen und Einwohner:**

mehrheitlich zugestimmt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen  
und Stadträte:**

mehrheitlich zugestimmt

**§8) einstimmig zugestimmt**

**Abstimmungsergebnis sachkundige  
Einwohnerinnen und Einwohner:**

einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen  
und Stadträte:**

einstimmig zugestimmt

**Beschlussempfehlung:**

Die Richtlinie wird wie folgt geändert:

**§ 1**

Die Ehrenbezeichnung „Kammersänger/-in“ können Sängerinnen und Sänger der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) erhalten, wenn sie nachfolgende Merkmale erfüllen:

**Für die Mitglieder der Ensembles der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) werden folgende Ehrentitel eingeführt:**

- a) Kammersänger/in
- b) Kammermusiker/in
- c) Kammervirtuose/in

## **§2**

**Für die Verleihung kommt in Frage, wer nachfolgende Merkmale erfüllt:**

1. herausragende und auch überregional anerkannte künstlerische Leistungen;
2. eine Zugehörigkeit von über mindestens zehn Spielzeiten an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale);
- ~~3. eine außergewöhnliche dienstliche Bewährung während dieser Zeit.~~

## **§ 2 3**

Nach Feststellung der im § 4 2 Ziffer 1 bis 3 2 genannten Merkmale durch die Intendantinnen und Intendanten und durch die Geschäftsführung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) schlägt der/die Oberbürgermeister/-in dem Stadtrat die Verleihung der Ehrung zur Beschlussfassung vor.

## **§ 3**

~~Es wird eine Ehrung höchstens alle fünf Jahre vorgenommen.~~

## **§ 4**

Auf die Zuerkennung der o.a. Ehrenbezeichnung besteht kein Rechtsanspruch. Mit der Zuerkennung dieser Ehrenbezeichnungen ist keine Erhöhung der Vergütung (Gage) oder sonstiger finanzieller Leistung verbunden.

## **§ 5**

Die Zuerkennung nach § 4 2 erfolgt in Form einer vom/von der Oberbürgermeister/-in unterzeichneten Urkunde. Die Urkunde wird in feierlicher Form vom/von der Oberbürgermeister/-in übergeben.

## **§ 6**

Die Zuerkennung erfolgt auf Lebenszeit.

## **§ 7**

Ein Ehrentitel kann entzogen werden, wenn nach seiner Verleihung Tatsachen bekannt werden, die seine Verleihung ausgeschlossen hätten. Über den Entzug eines Ehrentitels entscheidet der Stadtrat.

## **§8**

**Ehrentitel an Mitarbeiter/-innen im Angestelltenverhältnis der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale), können nicht verliehen werden, solange sie ein Amt in einer Wahlperiode im Betriebs- oder Aufsichtsrat ausüben.**

## **§ 8 9**

Diese Richtlinie tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft.

**zu 4.1 Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2020/01733**

---

**Abstimmungsergebnis sachkundige  
Einwohnerinnen und Einwohner:**

**zugestimmt mit Änderungen**

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen  
und Stadträte:**

zugestimmt mit Änderungen

**Beschlussempfehlung:**

Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung „Kammersänger/-in“

**zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

**zu 5.1 Antrag der Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz  
Vorlage: VII/2019/00401**

---

**zu 5.1.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz  
Vorlage: VII/2020/01953**

---

**zu 5.1.2 Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Antrag der Fraktionen DIE LINKE, CDU, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz  
Vorlage: VII/2020/01926**

---

**zu 5.1.3 Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zu Antrag der Fraktionen DIE LINKE, CDU, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz (VII/2019/00401)  
Vorlage: VII/2020/01934**

---

**zu 5.1.4 Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zum Antrag der Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz  
Vorlage: VII/2020/02030**

---

**Herr Senius** schlug vor, den Antrag zu vertagen, da über 40 Namensvorschläge aus der Bevölkerung eingegangen sind.

**Frau Dr. Brock** begründete die Ergänzung von Punkt 2 des Antrags. Der vorliegende Antrag ist ihrer Meinung nach beschlussreif und die Bevölkerung hat sich mehrheitlich für den Namensvorschlag Sigmund Jähn ausgesprochen, auch wenn die Anzahl der Befragten nicht repräsentativ ist.



**Frau Dr. Wünscher** begrüßte die Ergänzung des Punkts 2 im Antrag. Ihre Fraktion schlug eine Vertagung vor, da beim zeitgeschichtlichen Verein eine Studie in Auftrag gegeben wurde, die das Leben von Sigmund Jähn im Kontext seiner DDR-Vergangenheit und der vermuteten Stasi-Mitarbeit untersuchen und würdigen soll. Erst nach Veröffentlichung der Studienergebnisse sollte über den Antrag entschieden werden.

Weiterhin bezog sie sich auf die Namensvorschläge aus der Bevölkerung. Die Vertreter des Stadtrats wurden durch die Bevölkerung gewählt und daher sollte die Entscheidung durch den Stadtrat erfolgen.

**Frau Müller** merkte an, dass das Schreiben der Landesbeauftragten nicht angemessen war. Es war nicht beabsichtigt, keine historische Einordnung vorzunehmen.

**Herr Radtke** stimmte einer Vertagung zu. Des Weiteren bat er darum, dass den Räten die Namensvorschläge der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden, da daraus neue Erkenntnisse gewonnen werden könnten.

**Herr Dr. Ernst** sagte, dass er eine Vertagung im Hinblick auf die geplante Eröffnung des Planetariums kritisch sieht.

**Frau Dr. Brock** sieht keinen Grund für eine Vertagung, da die Studie parallel laufen kann.

**Herr Kenkel** gab zu bedenken, dass die Qualität wichtiger als die Eile der Namensentscheidung ist.

**Frau Hirschnitz** empfahl, den Leiter des Planetariums zur Thematik anzuhören.

**Herr Bartl** appellierte an die Ausschussmitglieder, das Thema neutraler zu betrachten, da kein Mensch fehlerfrei ist.

**Herr Schöder** stimmte Herrn Bartl und Herrn Kenkel zu.

**Frau Müller** regte an, dass die FDP-Fraktion ihre Mitantragstellung aufgrund des eigenen Änderungsantrags überdenken sollte.

**Herr Schlesier** wies darauf hin, dass „Planetarium Halle“ aus marketingtechnischen Aspekten unbedingt im Namen stehen muss – im Namen steht das Was und das Wo. Mit dem neuen Planetarium soll ein großes Spektrum an neuen Sachen gezeigt werden, die sich nicht nur auf Astronomie und Raumfahrt fokussieren. Er zeigte ein Videoclip, der für die 100-Jahr-Feier von Planetarien 2023 produziert wurde.

**Frau Müller** fragte Herrn Schlesier, ob heute ein Beschluss gefasst werden sollte.

**Herr Schlesier** sagte, dass es sinnvoll ist, einen baldigen Beschluss zu treffen. Wichtig ist ihm nur, dass „Planetarium Halle“ in dem Namen vorkommt, aus bereits erwähnten Gründen.

**Frau Dr. Wünscher** merkte an, dass mit „Planetarium Halle“ gearbeitet werden kann, so dass die Zeit für die Studienergebnisse bleibt.

**Frau Hirschnitz** sagte, dass ein Namenszusatz die Vielfältigkeit des neuen Planetariums einschränken könnte.

**Frau Dr. Brock** bezog sich auf das alte Raumflugplanetarium auf der Peißnitz. Sie sagte, dass dieses Raumflugplanetarium eine Marke mit Alleinstellung für die Stadt Halle (Saale) war, welche würdigungsfähig ist. Dazu passt der Namenszusatz Sigmund Jähn.

**Herr Schlesier** widersprach der Aussage von Frau Dr. Brock und wies darauf hin, dass es auch ein Raumflugplanetarium in Cottbus gibt. Das ehemalige Planetarium hat den Namen bekommen, da der Projektor Raumflug RFP hieß. Im neuen Planetarium wird es eine neue Generation des Projektors geben.

**Herr Dr. Ernst** wies darauf hin, dass es eine Reihe von Institutionen in anderen Städten mit dem Namenszusatz Sigmund Jähn gibt. Ein Alleinstellungsmerkmal wird mit diesem Zusatz nicht geschaffen.

**Frau Müller** sagte, dass es nicht darum geht, ein Alleinstellungsmerkmal für Halle (Saale) zu finden. Aus der Begründung des Antrags geht hervor, dass man sich für den Namenszusatz aufgrund des geschichtlichen Hintergrunds entschieden hat und einen Bezug zum ehemaligen Planetarium haben soll. Ebenso geht aus dem Antrag hervor, dass Planetarium Halle im Namen stehen soll.

**Herr Bartl** sprach sich für „Planetarium Halle“ aus, um Wertungen und Wichtungen von Biografien zu umgehen. Er bezog sich auf eine Aussage der Gebrüder Grimm, dass der Vokal A im Gegensatz zu den anderen Vokalen eine positive Stellung einnimmt – Planetarium Halle (Saale) hat viele A-Vokale.

**Herr Dr. Ernst** sagte, dass mit dem neuen Planetarium ein neues Kapitel aufgeschlagen wird und dass dies auch bei der Namensvergabe beachtet werden sollte.

**Herr Schöder** und Frau Dr. Wünscher plädierten für eine Vertagung.

**Frau Müller** bat um eine Auszeit mit den antragstellenden Fraktionen.

*5 Minuten Auszeit*

**Frau Dr. Brock** sagte, dass in Abstimmung mit den antragstellenden Fraktionen der Antrag vertagt werden soll.

**zu 5.1 Antrag der Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz**  
Vorlage: VII/2019/00401

---

**Abstimmungsergebnis:** vertagt

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt, dass das neue Planetarium am Holzplatz mit seiner voraussichtlichen Eröffnung im Jahr 2021 den Namen „Planetarium Halle (Saale) - Sigmund Jähn“ erhält.
2. **Für eine kritische Würdigung wird die Biographie Sigmund Jähns im Kontext des politischen Systems der Deutschen Demokratischen Republik umfassend analysiert und aufgearbeitet. Die Ergebnisse werden in einer dafür geeigneten Form am/im Planetarium für die Öffentlichkeit dargestellt. Gleiches gilt für die Produkte der Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Homepage des Planetariums, Flyer, usw.**

- zu 5.1.1 **Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz**  
Vorlage: VII/2020/01953

---

**Abstimmungsergebnis:** vertagt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt, dass das neue Planetarium am Holzplatz nach der Eröffnung den Namen Judith Resnik trägt.

- zu 5.1.2 **Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Antrag der Fraktionen DIE LINKE, CDU, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz**  
Vorlage: VII/2020/01926

---

**Abstimmungsergebnis:** vertagt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt, dass das neue Planetarium am Holzplatz mit seiner voraussichtlichen Eröffnung im Jahr 2021 den Namen ~~„Planetarium Halle (Saale) – Sigmund Jähn“~~ „Neil Armstrong-Planetarium Halle (Saale)“ erhält.

- zu 5.1.3 **Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zu Antrag der Fraktionen DIE LINKE, CDU, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz (VII/2019/00401)**  
Vorlage: VII/2020/01934

---

**Abstimmungsergebnis:** vertagt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt, dass **für** das neue Planetarium am Holzplatz mit seiner voraussichtlichen Eröffnung im Jahr 2021 ~~den Namen „Planetarium Halle (Saale) – Sigmund Jähn“ erhält.~~ **eine öffentliche Ausschreibung und Vergabe der Namensrechte gegen Entgelt erfolgt. Die Erlöse sollen in zusätzliche Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche im Produkt 1.28105 fließen.**

- zu 5.1.4 **Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zum Antrag der Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, MitBürger & Die Partei, SPD und Freie Demokraten zur Namensgebung des neuen Planetariums am Holzplatz**  
Vorlage: VII/2020/02030

---

**Abstimmungsergebnis:** vertagt

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, dass das neue Planetarium am Holzplatz mit seiner voraussichtlichen Eröffnung im Jahr 2021 den Namen „~~Planetarium Halle (Saale) – Sigmund Jähn~~“ „Alfred Weigert-Planetarium Halle (Saale)“ erhält.

zu 5.2 **Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) "Nur die Liebe zählt. Und manchmal auch der Korrosionsschutz"**  
Vorlage: VII/2020/01809

---

Frau Müller brachte den geänderten Antrag ihrer Fraktion ein und begründete diesen.

Frau Jacobi sagte, dass der geänderte Antrag zustimmungsfähig ist.

Frau Hirschnitz begrüßte das Ansinnen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und Herr Senius bat um Abstimmung des Antrags.

zu 5.2 **Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) "Nur die Liebe zählt. Und manchmal auch der Korrosionsschutz"**  
Vorlage: VII/2020/01809

---

Abstimmungsergebnis sachkundige  
Einwohnerinnen und Einwohner:

zugestimmt nach Änderungen

Abstimmungsergebnis Stadträtinnen  
und Stadträte:

zugestimmt nach Änderungen

Beschlussempfehlung:

1. Die Stadt Halle (Saale) **soll prüfen, wie** ~~schafft~~ in der Nähe der Peißnitzbrücke eine künstlerisch gestaltete Möglichkeit zum Anbringen von sogenannten Liebesschlössern **geschaffen werden kann**, die als Alternative zum Befestigen der Schlösser an Brückengeländern dient. **Über das Ergebnis der Prüfung informiert die Verwaltung im ersten Quartal 2021.**
2. **Es wird angeregt, dass** für den Entwurf und die Umsetzung der alternativen Möglichkeit zum Anbringen von Liebesschlössern ~~wird~~ ein offener Gestaltungswettbewerb für hallesche Künstler\*innen ausgerufen bzw. durchgeführt **wird.**
3. ~~Für die finanzielle Untersetzung der künstlerisch gestalteten Möglichkeit zum Anbringen von Liebesschlössern soll Geld aus dem Produkt „Kunst im öffentlichen Raum“ verwendet werden.~~ Zudem ~~werden~~ **sind** Kooperationen mit dem Stadtmarketing (**Instagram, „Verliebt in Halle“**) und potentiellen Sponsoren **angeregt zu prüfen.**

zu 6 **schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

## zu 7      **Mitteilungen**

---

### zu 7.1      **Information zum Festival Women in Jazz**

---

*In Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern wurde Herrn Herden das Rederecht erteilt.*

**Herr Herden** informierte anhand einer Präsentation über das Festival „Women in Jazz“.

*Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.*

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

### zu 7.2      **Veranstaltungshinweise**

---

**Frau Dr. Marquardt** informierte, dass aufgrund der Corona-Pandemie keine Veranstaltungen stattfinden.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

### zu 7.3      **Information zur Projektförderung 2020**

---

**Frau Dr. Marquardt** informierte, dass Restmittel aus der Projektförderung 2020 übrigbleiben. In der Kürze der Zeit war es nicht möglich, nachweisbar zu dokumentieren, dass eine Gleichbehandlung möglich ist.

*Anmerkung: Die Liste zur Projektförderung 2020 ist in Session hinterlegt.*

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

### zu 7.4      **Information zur Projektförderung 2021**

---

**Frau Dr. Marquardt** informierte, dass im Dokument zur Projektförderung 2021 die Anträge aufgelistet sind, die im Fachbereich Kultur fristgemäß zum 30. September 2020 eingegangen sind.

*Anmerkung: Die Liste zur Projektförderung 2021 ist in Session hinterlegt.*

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

## zu 7.5 Information zum WUK Theater Quartier

---

*Anmerkung: Die Mitteilung ist in Session hinterlegt.*

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

## zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

---

### zu 8.1 Frau Rühlmann zur Fördermittelvergabe

---

**Frau Rühlmann** fragte, wann die entsprechende Beschlussvorlage in den Gremienlauf gebracht wird.

**Frau Dr. Marquardt** antwortete, dass diese voraussichtlich im Februar 2021, spätestens im März 2021 erfolgen wird. Die Bestätigung des Haushaltsplans durch das Landesverwaltungsamt wird frühestens Ende Februar 2021 vorliegen.

### zu 8.2 Frau Dr. Wünscher zum Thalia Theater

---

**Frau Dr. Wünscher** bezog sich auf das Thalia Theater und bat um eine detaillierte Auflistung, wofür die Haushaltsmittel 2021 in Höhe von 175.000 Euro verwendet werden sollen.

**Frau Dr. Marquardt** sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

### zu 8.3 Herr Schöder zur Singschule Halle

---

**Herr Schöder** bezog sich auf die gestrige Diskussion im Finanzausschuss zur 5-jährigen Planung der Singschule. Die jährliche Antragstellung und Überprüfung stellt aus seiner Sicht einen Widerspruch zur Planungssicherheit für die Singschule dar. Er äußerte seinen Unmut über diese Verfahrensweise.

**Frau Dr. Marquardt** sagte, dass die Verfahrensweise seit Jahren so praktiziert wird.

**Frau Montag** ergänzte, dass ein Zuwendungsvertrag mit der Singschule abgeschlossen wird. In dem Vertrag wird darauf hingewiesen, dass die Auszahlung der Gelder jährlich unter Vorbehalt der zur Verfügung stehenden Mittel erfolgt.

## zu 9      **Anregungen**

---

### zu 9.1      **Herr Senius zu Präsentationen von Gästen**

---

**Herr Senius** regte an, den Ausschussmitgliedern die Präsentationen von Gästen vorab zur Verfügung zu stellen.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

**Herr Senius** beendete den öffentlichen Teil der Kulturausschusssitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Kay Senius  
Ausschussvorsitzender

---

Sarah Lange  
Stellv. Protokollführerin